

# ADFC Bergstraße radelte auf der Autobahn

**Initiative:** Die Kreisgruppe setzt sich für eine Verkehrswende in Hessen ein und nahm an einer Sternfahrt in die Landeshauptstadt teil

**Bergstraße.** Im Mittelpunkt des jüngsten Radler-Treffs der Kreisgruppe Bergstraße im Allgemeinen Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) stand eine Zwischenbilanz der diesjährigen Radler-Saison. Die meisten vom ADFC Bergstraße geplanten Feierabend- und Ganztagestouren wurden erfolgreich abgeschlossen, zahlreiche Codier-Aktionen zum Diebstahlschutz der oft wertvollen Fahrräder wurden durchgeführt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Eine Radtour habe sich allerdings grundlegend von allen bisherigen Routen unterschieden und werde daher wohl auch allen Beteiligten lange Zeit in Erinnerung bleiben. Es war die Tour, die 14 Mitglieder des Vereins von Darmstadt nach Frankfurt und von dort über die A66 nach Wiesbaden führte.

Dabei handelte es sich allerdings um keine der üblichen Fahrten, die in erster Linie dem Vergnügen gewidmet sind, sondern um ein verkehrspolitisches Anliegen, das den ADFC schon seit langer Zeit beschäftigt, motiviert und antreibt. Er will – in Kooperation mit zahlreichen Umweltverbänden – per Referendum

eine Verkehrswende in Hessen herbeiführen. So ging es auf 35 Kilometern von Frankfurt auf allen Fahrspuren der Autobahn 66 vom Eschborner Dreieck in Richtung Wiesbaden. Zuvor wurden die Radfahrer auf drei Routen von Friedberg, Hanau und Darmstadt nach Frankfurt geleitet. Von der Messe ging es dann

über die Autobahn 648 bis zur A66 am Eschborner Dreieck und dann weiter nach Wiesbaden, wo insgesamt etwa 10000 Radelnde ankamen. Exakt 43728 Unterschriften – das entspricht einem Prozent aller Wahlberechtigten in Hessen – sind für ein solches Volksbegehren notwendig. Tatsächlich waren es dann

sogar 70232 Unterschriften, die am Ende dieser Sternfahrt an Verkehrsminister Tarek Al-Wazir (Die Grünen) in Wiesbaden übergeben wurden, um in Hessen einen Volksentscheid zur Verkehrswende einzuleiten, wobei sich noch vor Ort auf den Reisinger-Anlagen in Wiesbaden eine Vielzahl von Kurzentschlossenen an dem Vorhaben beteiligte. Am Zustandekommen dieser hohen Teilnehmerzahl waren auch die Mitglieder des ADFC Bergstraße maßgeblich beteiligt.

Abschließend heißt es: „So erfüllte dieser Tag die Bergsträßer ADFCler mit einigem Stolz. Zweifelsfrei wurde mit der Radtour über die Autobahn ein Zeichen gesetzt. Die Initiatoren machten deutlich, dass sie insgesamt weniger Autos wollen. Es geht im Interesse des Klima- und Umweltschutzes um mehr Alternativen. Der Gesetzentwurf sieht vor, dass der Anteil der umweltfreundlichen Verkehrsarten in Hessen – zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem ÖPNV – auf mindestens 65 Prozent am gesamten Personenverkehr erhöht werden soll. Derzeit sind es zwischen 40 und 45 Prozent.“ *red*



An der Radler-Sternfahrt auf der A66, mit der ein Zeichen für eine Verkehrswende in Hessen gesetzt werden sollte, beteiligte sich auch der ADFC Bergstraße. BILD:ADFC